

Vergleichende Arbeit 2013 im Fach Deutsch

- zum Erwerb der Berufsbildungsreife an den Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen in der Jahrgangsstufe 9
- zum Erwerb des berufsorientierenden Abschlusses und des dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“ in der Jahrgangsstufe 10
- zum Erwerb des Hauptschulabschlusses im Zweiten Bildungsweg
- zum Erwerb des Hauptschulabschlusses an Gemeinschaftsschulen in der Jahrgangsstufe 10

13. Mai 2013

Nachschreibtermin

<p>Lösungen und Bewertungen</p>
--

1. Hinweise für die Lehrerinnen und Lehrer
2. Lösungen
3. Bewertungsschlüssel
4. Bewertungsbogen für die Hand des Schülers (Kopiervorlage)

1.1 Ferienjobs und Jugendarbeitsschutzgesetz Lesen

Lesen Sie den Text.

Ferienjobs und Jugendarbeitsschutzgesetz

Sommerzeit ist Ferienjobzeit. Viele Jugendliche nutzen die schulfreie Zeit, um ihr Taschengeld aufzubessern. Bei der Beschäftigung von Jugendlichen sind allerdings einige Regeln zu beachten. Arbeitsschutz für Kinder und Jugendliche ist noch wichtiger als Arbeitsschutz für Erwachsene, weil

5 Kinder und Jugendliche weniger widerstandsfähig als erwachsene Menschen sind. Sie dürfen daher nicht den gleichen körperlichen und psychischen¹ Belastungen ausgesetzt werden. Wer das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist Kind im arbeitsrechtlichen Sinne. Kinder dürfen nur unter bestimmten, engen Voraussetzungen arbeiten.

10 Zulässige Arbeiten sind beispielsweise:

- das Austragen von Zeitungen und Werbeprospekten oder
- leichte Tätigkeiten im Haushalt und Garten.

Nicht leicht und damit für Kinder ungeeignet sind dagegen:

- 15
- Tätigkeiten, die aufgrund einer ungünstigen Körperhaltung physisch² belastend sind.

Mit Vollendung des 15. Lebensjahres werden Kinder zu Jugendlichen. Während der Schulferien dürfen Schülerinnen und Schüler über 15 Jahre einen Ferienjob von höchstens 4 Wochen im Kalenderjahr ausüben. Sie dürfen bis zu 8 Stunden täglich zwischen 6 und 20 Uhr beschäftigt werden.

20 Für Jugendliche gilt die 5-Tage-Woche. Bei öffentlichen Konzerten, beim Theater und bei ähnlichen Veranstaltungen dürfen sie nur aufgrund einer besonderen Ausnahmegenehmigung mitwirken. Gefährliche Arbeiten sind grundsätzlich nicht zulässig. Auch dürfen Jugendliche keine Tätigkeiten ausüben, bei denen sie außergewöhnlicher Hitze, Kälte und Nässe oder gesundheitsschädlichem Lärm, gefährlichen Strahlen oder gefährlichen Arbeitsstoffen ausgesetzt sind. Akkordarbeit³ und andere tempoabhängige Arbeit ist für Jugendliche verboten.

25

Text entnommen und sprachlich angepasst aus:

http://www.ulm.ihk24.de/recht_und_fair_play/arbeitsrecht/Abschluss_von_Arbeitsvertraegen/Merkblaetter/Studenten_und_Schueler/686924/Ferienjobs_und_Jugendarbeitsschutzgesetz.html?print=true (Zugriff 31.10.12)

¹ psychisch: geistig, seelisch

² physisch: körperlich

³ Akkordarbeit: hier gemeint – Arbeit unter hohem Zeitdruck

1. Wozu nutzen viele Jugendliche die schulfreie Zeit?

um ihr Taschengeld aufzubessern oder

für einen Ferienjob

Kommentar: weitere, sinnentsprechende Formulierungen sind anzuerkennen

1 P./

2. Welches Gesetz ist bei der Beschäftigung von Jugendlichen laut Text zu beachten?

a) Grundgesetz

b) Jugendgesetz

c) Jugendarbeitsschutzgesetz

d) Jugendschutzgesetz

1 P./

3. Ergänzen Sie den Satz mit zwei Informationen aus dem Text.

Zulässige Arbeiten für Kinder sind:

- das Austragen von Zeitungen und Werbeprospekten

- Tätigkeiten in Haushalt und Garten

Kommentar: 0 P. für nur eine richtige Antwort

2 P./

4. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

Überprüfen Sie mit Hilfe des Textes.

	richtig	falsch
a) Jugendliche dürfen mindestens 4 Wochen im Kalenderjahr einen Ferienjob ausüben.		X
b) Jugendliche dürfen 6 Tage in der Woche bis zu 8 Stunden zwischen 6 und 20 Uhr arbeiten.		X
c) Jugendliche dürfen 5 Tage in der Woche bis zu 8 Stunden zwischen 6 und 20 Uhr arbeiten.	X	
d) Jugendliche dürfen höchstens 4 Wochen im Kalenderjahr einen Ferienjob ausüben.	X	

Kommentar: 1 P. für vier richtige Lösungen/Ankreuzungen

1 P./

5. Bei welcher Tätigkeit benötigen Jugendliche eine Ausnahmegenehmigung?

bei öffentlichen Konzerten oder

bei Tätigkeiten im Theater und bei ähnlichen Veranstaltungen

1 P./

6. Nennen Sie zwei für Jugendliche nicht zulässige Arbeiten laut Text.

mögliche Antworten:

- gefährliche Arbeiten;
- Arbeiten bei Hitze, Kälte, Nässe
- Arbeiten bei gesundheitsschädlichem Lärm
- Arbeiten mit gefährlichen Strahlen oder Stoffen
- Akkordarbeit

Kommentar: 1 P. für zwei richtige Antworten; nur „Hitze“, „Kälte“ und „Nässe“ werden nicht gewertet

1 P./

Gesamt: 7 P./

1.2

Kletterhalle

Lesen

Eintrittspreise: Kletterhalle des Vereins Kletter-Spaß e.V.					
	Monatskarte Basic *	Monatskarte Club Young * /**	Monatskarte Premium *	Tages- karte	11er Karte
Vereinsmitglieder	16 €	10 €	30 €	5 €	50 €
Sonstige/ Nichtmitglieder	30 €	20 €	60 €	9 €	90 €
Ermäßigt (Schüler, Studenten, Senioren mit Ausweis)	25 €	15 €	45 €	7 €	70 €
Trainingszeiten	tägl.: 8 - 22 Uhr	Mo.- Fr.: 14 - 20 Uhr Sa., So.: 12 - 16 Uhr	tägl.: 8 - 22 Uhr	tägl.: 8 - 22 Uhr	tägl.: 8 - 22 Uhr
Service: Duschen	●	●	●	●	●
Sauna			☞		
Getränkeflat			☞		
Kletterschuhe	☑	☑	☑		
Mindestlaufzeit	12 Monate	6 Monate	12 Monate		

ACHTUNG!
Kinder bis **13 Jahren** dürfen nur unter Aufsicht einer volljährigen Person klettern.
Jugendliche im Alter von **14 - 17 Jahren** dürfen nur mit der Erlaubnis einer erziehungsberechtigten Person klettern.

* Das Angebot kann von minderjährigen Personen nur mit Vollmacht einer erziehungsberechtigten Person abgeschlossen werden.
**Das Angebot gilt nur für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren.

Leihgebühr für Kletterschuhe: 2,50 € pro Paar

1. Was erfährt man aus der Tabelle?

- a) die Teilnahmebedingungen für den Verein
- b) die Preise für eine Getränkeflatrate
- c) die Eintrittspreise für die Kletterhalle
- d) die Preise für die Nutzung der Sauna

1 P./

2. Wie viel kostet die Tageskarte für Mitglieder des Vereins?

5,00 Euro

1 P./

3. Wie viele verschiedene Karten gibt es laut Tabelle?

- a) drei Karten
- b) zwei Karten
- c) sechs Karten
- d) fünf Karten

1 P./

4. Welche Angaben sind der Tabelle zu entnehmen?

	richtig	falsch
a) Preise, Trainingszeiten, Vereinsgebühr, Mindestlaufzeit		X
b) Preise, Trainingszeiten, Serviceangebote, Mindestlaufzeit	X	
c) Leihgebühr, Kletterbedingungen, Trainingszeiten, Ermäßigungen	X	
d) Leihgebühr, Aufnahmegebühr, Trainingszeiten, Ermäßigungen		X

Kommentar: 1 P. bei vier richtigen Lösungen/Ankreuzungen

1 P./

5. Nennen Sie alle Karten, bei denen die Kletterschuhe inklusive sind.

Monatskarte Basic, Monatskarte Club Young, Monatskarte Premium

Kommentar: 1 P. nur bei 3 richtigen Antworten, sonst 0 P.

1 P./

6. Mit welcher Karte kann man die Sauna nutzen?

Monatskarte Premium

1 P./

- 7.* Sie möchten eine Monatskarte für den „Club Young“ erwerben.
Welche drei Vertragsbedingungen müssen Sie beachten?

mögliche Antworten:

- Kauf für sechs Monate
- Beachten der Trainingszeiten
- Vollmacht/Erlaubnis einer erziehungsberechtigten Person
- nicht älter als 17 Jahre

Kommentar: 2 P. für 3 richtige Antworten; 1 P. für 2 richtige Antworten

2 P./

- 8.* Der 12-jährige Tom hat eine Tageskarte für die Kletterhalle und Kletterschuhe geschenkt bekommen.
Was muss er laut Tabelle beachten, wenn er dort klettern möchte?

Er darf nur unter Aufsicht einer volljährigen Person klettern.

Kommentar: keine Einzelpunktvergabe möglich

2 P./

Gesamt: 10 P./

1.3 Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum Lesen

Lesen Sie den Text.

Der vierzehnjährige Steven beschreibt im Text ein Erlebnis mit seinem Bruder Jeffrey.

Gefährlicher Kuchen

[...] Einen Bruder zu haben, ist schrecklich. Jeder Bruder wäre wahrscheinlich schrecklich, aber Jeffrey zum Bruder zu haben, ist ein gnadenloser Albtraum. Nicht, weil er acht Jahre jünger ist als ich, obwohl das auch etwas damit zu tun hat. Wie würde es euch denn gefallen, acht glorreiche Jahre lang der König des Planeten zu sein und dann plötzlich zum Vizekönig degradiert¹ zu werden? Nicht, weil er niedlicher ist als ich, obwohl das auch etwas damit zu tun hat. Ich habe mausbraune, wirbelige Haare, Brillengläser, die ungefähr drei Zentimeter dick sind, und eine Zahnsperre, die aussieht, als ob ich versucht hätte, einen entgleisten Zug zu verschlucken. Er hat perfekte, kaugummiweiße Kinderzähne, ein hervorragendes Sehvermögen und blonde Löckchen wie die Engel auf den Bildern im Kunstunterricht. Es hat auch nichts damit zu tun, dass er mich hasst – er hasst mich ja gar nicht. In Wirklichkeit bin ich sein Idol. Und genau das ist das Problem: Der Kleine folgt mir überallhin, als ob ich Elvis² wäre oder so was. Und während er viel zu niedlich ist und mir hinterherläuft, macht er all meine Sachen kaputt, einschließlich meines Selbstwertgefühls und meiner geistigen Gesundheit.

Nehmen wir zum Beispiel die Sache mit dem *gefährlichen Kuchen*. Jeffrey weiß seit frühester Kindheit, dass es das Schlimmste ist, was er mir antun kann, wenn er mein Schlagzeug anfasst. Es gibt da ein paar Regeln: Er darf nicht damit SPIELEN, er darf die Becken nicht als Schilde benutzen, wenn er gerade ein Ritter ist, er darf sich nicht IN der großen Trommel verstecken, und so gut wie jeder Jeffrey-Trommelschlegel-Kontakt ist ein absolutes Tabu. Aber an einem schicksalsschweren Nachmittag im letzten Jahr warf Jeffrey die Regeln einfach über den Haufen. An jenem tragischen Tag kam ich nach Hause, sagte Hi zu Mom, gluckerte eine Ladung Milch in die Kehle und ging in den Keller zum Üben. Ich weiß noch, ich hatte richtig gute Laune, weil Renee Albert mir an dem Nachmittag gesagt hatte, dass ihr mein Hemd gefiel. Aus diesem starken Anlass beschloss ich, die Spezialstöcke von ihrem heiligen Thron herunterzunehmen und sie zum Einspielen auf meinem Übungspad zu benutzen. Falls ihr es nicht wisst – ein Übungspad ist ein dickes, festes, flaches Stück Gummi, das meistens auf einem Stück Holz klebt. Man übt damit, weil es sich anfühlt, als ob man auf ein richtiges Trommelfell schlägt. Jedenfalls wären die Spezialstöcke nur ein gewöhnliches Paar Regal Tip 5A mit Nylonspitzen,

¹ zum Vizekönig degradiert werden: auf den zweiten Platz gesetzt werden

² Elvis Presley: ein Rockstar der 50er Jahre

wenn sie nicht von meinem großen Trommelhelden Carter Beauford von der Dave Matthews Band signiert worden wären. Damals habe ich zwei Monate lang mein Babysitter-Geld gespart, mir zwei Tickets für einen Schlagzeug-Workshop besorgt, den Carter Beauford in Philadelphia gegeben hat – anderthalb Stunden von uns entfernt – und so lange gebettelt, bis mein Vater einverstanden war, mich zwei Wochen lang dahin zu fahren. Beim Workshop rief mich Carter Beauford für *zwei göttliche Minuten*, wie ich sie gerne nenne, nach vorn, um einen Doppelschlag-Wirbel zu demonstrieren. Danach sagte er, ich hätte eine „gute Technik“, und signierte meine Stöcke vor einem ganzen Saal voller Schlagzeuger! Meine Spezialstöcke hatten mich also eine Menge Blut, Arbeit, Tränen und Schweiß gekostet. Aber die Spezialstöcke lagen nicht auf ihrem Regal.

Jeffrey!

Ich raste mit Spitzengeschwindigkeit die Treppe hoch und hoffte, nicht zu spät zu kommen, wusste aber gleichzeitig, dass die Chancen gering waren. Ich sauste in die Küche und fand Jeffrey, der auf dem Fußboden „kochte“. Töpfe und Pfannen überall – fragt mich nicht, wieso mir das auf dem Weg in den Keller nicht aufgefallen war -, und Jeffrey rührte im größten Topf irgendein Fantasiegebräu. Mit meinen Spezialstöcken!

Ich stürzte mich auf ihn. Der gewaltbereite Blick meiner funkelnden Augen musste ihn erschreckt haben. [...]

Textauszug aus: Jordan Sonnenblick: Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum. Carlsen Verlag. Hamburg 2008, S. 9 ff.

1. Wie viele Jahre ist Steven älter als sein Bruder Jeffrey?

acht Jahre

1 P./

2. Was ist das Schlimmste, das Jeffrey seinem Bruder antun kann?

- a) mit seinem Handy zu telefonieren
- b) sein Schlagzeug anzufassen
- c) ihm überallhin zu folgen
- d) seinen Kuchen wegzuessen

1 P./

3. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch?

Überprüfen Sie mit Hilfe des Textes.

	richtig	falsch
a) Jeffrey hasst seinen Bruder.		X
b) Steven ist Jeffreys Idol.	X	
c) Jeffrey folgt seinem Bruder überallhin.	X	
d) Jeffrey ist Stevens Albtraum.	X	

Kommentar: 1 P. bei vier richtigen Lösungen/Ankreuzungen

1 P./

4. An welche Regeln muss sich Jeffrey halten?

Notieren Sie zwei Regeln.

mögliche Antworten:

- *Er darf nicht mit dem Schlagzeug spielen.*
- *die Becken nicht als Schild benutzen, wenn er gerade ein Ritter ist*
- *Er darf sich nicht IN der großen Trommel verstecken.*
- *und so gut wie jeder Jeffrey-Trommelschlegel-Kontakt ist ein absolutes Tabu (sinnentsprechende Formulierungen)*

Kommentar: 1 P. für eine richtige Antwort

2 P./

5. Ergänzen Sie in der Tabelle die Merkmale von Jeffrey und Steven.

Jeffrey	Steven
Beispiel: kaugummiweiße Kinderzähne	<i>Beispiel: Zahnspange</i>
blonde Löckchen	<i>mausbraune, wirbelige Haare</i>
<i>hervorragendes Sehvermögen</i>	Brillengläser, ungefähr 3 cm dick

Kommentar: 1 P. für eine richtige Antwort

2 P./

6. Notieren Sie aus dem Text die beiden Aussagen über Bau und Funktion eines Übungspads.

- *Bau: ein dickes, festes, flaches Stück Gummi, das meistens auf einem Stück Holz klebt*

- *Funktion: man übt damit*

Kommentar: 1 P. für die korrekte Beschreibung des Baus; 1 P. für die Beschreibung der Funktion

2 P./

7.* Aus welchem Anlass will Steven seine Spezialstöcke benutzen? Die Antwort auf diese Frage steht in einem Satz im Text. Schreiben Sie den Satz vollständig auf.

Ich weiß noch, ich hatte richtig gute Laune, weil Renee Albert mir an dem

Nachmittag gesagt hatte, dass ihr mein Hemd gefiel.

1 P./

8.* Notieren Sie zwei Textstellen, in denen die Leser direkt angesprochen werden.

mögliche Antworten:

- *Wie würde es euch denn gefallen, acht glorreiche Jahre lang der König des Planeten zu sein und dann plötzlich zum Vizekönig degradiert zu werden? (Z. 4 f.)*
- *Falls ihr es nicht wisst – ein Übungspad ist ein dickes, festes, flaches Stück Gummi, das meistens auf einem Stück Holz klebt. (Z. 28 f.)*
- *Töpfe und Pfannen überall – fragt mich nicht, wieso mir das auf dem Weg in den Keller nicht aufgefallen war. (Z. 46 f.)*

Kommentar: 1 P. für jeweils eine Textstelle; die Anrede muss enthalten sein; Zitiertechnik wird nicht verlangt

1 P./

9.* Im Text werden besondere Schreibweisen verwendet:

z. B. ...*gefährlichen Kuchen*..., ...*zwei göttliche Minuten*...

→ kursiv geschrieben

z. B. ...SPIELEN..., ...IN... → alles Großbuchstaben

z. B. „kochte“ → in Anführungszeichen

Welchen Grund könnte es dafür geben?

Dadurch wird auf etwas Besonderes oder Wichtiges hingewiesen, o. Ä.

1 P./

10.* Welches Lob erteilt Carter Beauford Steven?

Er lobt seine gute Technik o. Ä.

1 P./

**11.* Wodurch wurden Stevens Schlagzeugstöcke zu Spezialstöcken?
Notieren Sie den Grund.**

Grund: Signatur durch Trommelhelden Carter Bauford (Z.31 ff.):volle Punktzahl

(... eine Menge Blut, Arbeit, Tränen und Schweiß gekostet 1 P. möglich)

2 P./

Gesamt: 16 P./

2.1

Gegenstandsbeschreibung

Schreiben

Formular Kleinanzeigen für den Privatverkauf		
Artikel:	<i>MP3-Player „Superdisc 16 mini“</i>	1 P./
Preis:	<i>40,00 €</i>	Versandkosten:
		<i>3,50 €</i>
Ort:	<i>Berlin</i>	Zahlungsart:
		Rechnung <input type="checkbox"/> Kreditkarte <input type="checkbox"/>
		Vorkasse <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung <input checked="" type="checkbox"/>
Artikelbeschreibung		
Farbe:	<i>gelb</i>	Größe: <i>B.: 30 mm; L.: 40mm; H.: 10 mm</i>
Zustand:	<i>(1 Jahr alt)</i>	
	<i>gebraucht, selten benutzt</i>	
	<i>Clip abgebrochen</i>	
Zubehör:	<i>Kopfhörer, USB-Kabel, Miniboxen, Ladekabel</i>	
Sonstiges:	<i>(1 Jahr alt), 16-Gigabyte-Festplatte</i>	
	<i>Restgarantie 2 Jahre</i>	

1. Sortieren Sie die Angaben in die richtigen Formularfelder.

- ◆ gebraucht ◆ Überweisung ◆ Vorkasse
- ◆ 16-Gigabyte-Festplatte ◆ gelb ◆ 1 Jahr alt
- ◆ Restgarantie 2 Jahre ◆ selten benutzt ◆ Clip abgebrochen
- ◆ B.: 30 mm; L.: 40 mm; H.: 10 mm ◆ Berlin ◆ Kopfhörer
- ◆ MP3-Player „Superdisc 16 mini“ ◆ USB-Kabel ◆ Miniboxen
- ◆ Ladekabel

6 P./

2.* Fertigen Sie eine Gegenstandsbeschreibung des MP3-Players an. Nutzen Sie alle Informationen aus Aufgabe 1.

Achten Sie auf folgende sprachliche Kriterien:

- Schreiben Sie sachlich und im Präsens (Gegenwart).
- Schreiben Sie in vollständigen Sätzen.
- Achten Sie auf korrekte Rechtschreibung und Grammatik.

7 P./

Gesamt: 13 P./

Bewertung 7 Punkte

<i>max. 4 Punkte:</i>	<i>Artikelname und Farbe und Größe Zustand sämtliches Zubehör Sonstiges („1 Jahr alt“ kann sowohl Zustand als auch Sonstiges sein)</i>	<i>1 P. 1 P. 1 P. 1 P.</i>
<i>1 Punkt:</i>	<i>sachliche Formulierung von vollständigen Sätzen</i>	
<i>max. 2 Punkte:</i>	<i>Rechtschreibung, Grammatik</i>	
<i>2 Punkte:</i>	<i>- weitgehend sicher, wenige Fehler auf wenige Phänomene beschränkt und durchgängige Verwendung des Präsens (bei Vorzeitigkeit Perfekt möglich)</i>	
<i>1 Punkt:</i>	<i>- einige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit und Tempus, aber kaum Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit</i>	
<i>0 Punkte:</i>	<i>- Verstöße gegen elementare Regeln der Sprachrichtigkeit und des Tempus sowie starke Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständnis</i>	

2.2**Rechtschreibung****Schreiben****Groß- und Kleinschreibung**

- 1. Entscheiden Sie, ob die Wörter in den Klammern großgeschrieben oder kleingeschrieben werden. Schreiben Sie die Wörter in der richtigen Schreibweise auf die Linie.**

Beispiel: Beim Transportieren (Transportieren/transportieren) ging die Lampe kaputt.

- a) In der kleinen (kleinen/Kleinen) Pause dürfen wir das Klassenzimmer nicht verlassen.
- b) Die letzte Begegnung (begegnung/Begegnung) der Mannschaften war spannend.
- c) Mit Gelassenheit (gelassenheit/Gelassenheit) ging er in die Prüfung.
- d) Uns fiel bei der Arbeit nichts Besonderes (besonderes/Besonderes) auf.

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

- e*) Zum Laufen (laufen/Laufen) braucht man gute Schuhe.
- f*) Viele Arztpraxen haben mittwochs (mittwochs/Mittwochs) geschlossen.

Kommentar: 1 P. für 2 richtige Antworten

1 P./

s-Laute

2. Kreuzen Sie die richtige Schreibweise an.

- a) das Ereigniss / das Ereignis / das Ereigniß
b) die Wassermassen / die Wassermasen / die Wassermaßen
c) beißen / beissen / beisen
d) läsig / lässig / läßig

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

3. Schreiben Sie den richtigen s-Laut (s, ss, ß) in die Lücke.

Beispiel: Wir warten so lange, bi_s_er nach Hause kommt.

- a) Sie i__s__t 15 Jahre alt.
b) Der Schüler rei__ß__t das Papier vom Block ab.
c) Er wu__ss__te die Lösung.
d) Wir gie__ß__en die Blumen vorsichtig.

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

Gesamt: 7 P./

2.3**Rechtschreibung****Schreiben****Doppelkonsonanten: Ja oder nein?****1. Unterstreichen Sie die richtige Schreibweise.**

Beispiel: Wir essen heute Karto...ff/f...elbrei.

- a) Wir verbre...nn/n...en kein Laub im Garten.
- b) Man kann Brö...tt/t...chen auch selbst backen.
- c) Sich zu bedanken ist eine Form von Hö...ff/f...lichkeit.
- d) Mit ruhiger Sti...mm/m...e erklärte er die Aufgabe.

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

Kommasetzung**2. Setzen Sie die fehlenden Kommas.**

- a) Das Backen von Eierkuchen ist nicht schwierig, sie gelingen eigentlich immer.
- b) Bei der Herstellung muss man nur darauf achten, dass das Fett in der Pfanne nicht zu heiß wird.
- c) Man benötigt für die Herstellung Mehl, Zucker, Eier, Butter und etwas Salz.
- d) Bei Eierkuchen, die herzhafte zubereitet werden, nimmt man mehr Salz als Zucker.

Kommentar: 1 P. für die richtige Kommasetzung in a) bis d); bei c) 1P. nur bei Setzung aller drei Kommata, bei d) 1 P. nur bei Setzung beider Kommata

4 P./

3.* Welche Kommaregel trifft auf den folgenden Satz zu?

Eierkuchen werden vor allem von Kindern gern gegessen, da sie lecker sind und schnell zubereitet werden können.

- a) Hauptsatz mit Aufzählung
- b) Nebensatz und Hauptsatz
- c) Hauptsatz und Hauptsatz
- d) Hauptsatz und Nebensatz

1 P./

Gesamt: 7 P./

3.1

Begriffe finden und ergänzen

Sprachwissen

1. Finden Sie die Oberbegriffe aus den vorgegebenen Wortgruppen und schreiben Sie den jeweiligen Oberbegriff in die rechte Tabellenspalte.

Wortgruppe	Oberbegriff
z. B.: Lehrer, Arzt, Beruf, Maler, Friseur	Beruf
Socke, Hose, Jacke, Kleidungsstück, Pullover	Kleidungsstück
Feiertag, Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Neujahr	Feiertag
Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Märchen, Dornröschen	Märchen

Kommentar: 1 P für eine richtige Antwort

3 P./

2. In den folgenden Wortgruppen befindet sich ein Wort, das nicht zum Oberbegriff passt. Schreiben Sie dieses Wort in die rechte Tabellenspalte.

Wortgruppe	Oberbegriff	nicht passendes Wort
z. B.: Tasse, Becher, Teller, Glas	Trinkgefäß	Teller
Flöte, Schlagzeug, Posaune, Horn	Blasinstrument	Schlagzeug
Villa, Blockhütte, Kaufhaus, Einfamilienhaus	Wohnhaus	Kaufhaus

Kommentar: 1 P für eine richtige Antwort

2 P./

- 3.* Ergänzen Sie den passenden Oberbegriff zu folgenden Wörtern.

z. B.: Pfeffer, Zimt, Muskat	-	Gewürze
Rose, Nelke, Tulpe	-	Blumen
Tee, Wasser, Limonade	-	Getränke
Fußball, Schwimmen, Tennis	-	Sportarten (Sport)

Kommentar: 1 P für eine richtige Antwort

3 P./

Gesamt:

8 P./

3.2

Wortfelder

Sprachwissen

1. Ordnen Sie die folgenden Wörter entsprechend ihrer Bedeutung in die passende Tabellenspalte.

*aushändigen, **gucken**, liefern, **schauen**, verwenden, überreichen, **erblicken**, anwenden, gebrauchen*

z. B.: sehen	geben	benutzen
gucken	<i>aushändigen</i>	<i>anwenden</i>
schauen	<i>liefern</i>	<i>verwenden</i>
erblicken	<i>überreichen</i>	<i>gebrauchen</i>

Kommentar: 3 P. für 6 – 5 richtige Antworten; 2 P. für 4 – 3 richtige Antworten; 1 P. für 2 richtige Antworten

3 P./

2. Welche zwei Wörter passen hier nicht? Streichen Sie die falschen Wörter durch.

z. B.: bauen:

aufbauen, einweihen, errichten, unterteilen, anfertigen, herstellen

wünschen:

ersehnen, ~~erteilen~~, erhoffen, erbitten, erträumen, ~~bekommen~~

essen:

kosten, ~~trinken~~, verzehren, speisen, ~~nehmen~~, ernähren

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

3.* Ersetzen Sie das Wort „machen“ sinnentsprechend durch eines der folgenden Wörter. Jedes Wort darf nur einmal verwendet werden.

erreichen, ausführen, erstellen, ~~tun~~, anfertigen

*z. B.: Als Auszubildender in einem Betrieb muss man viel ~~machen~~
tun .*

Man sollte auch Arbeiten ~~machen~~ ausführen, die nicht so interessant sind.

Um über seine Arbeit zu informieren, muss man einen Bericht ~~machen~~ anfertigen .

Am Ende der Lehrzeit ~~machen~~ erstellen die Auszubildenden oft ein Prüfungsstück.

Wenn man einen guten Abschluss ~~machen~~ erreichen will, muss man sich anstrengen.

Kommentar: 2 P. für 4 richtige Antworten; 1 P. für 3 – 2 richtige Antworten

2 P./

Gesamt: 7 P./

Vergleichende Arbeit 2013 im Fach Deutsch

zum Erwerb des berufsorientierenden Abschlusses und
des dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses
für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen
Förderbedarf „Lernen“ in der Jahrgangsstufe 10

vom 13. Mai 2013

Abschließendes Gutachten für

Erreichte Bewertungseinheiten: von 75

Ergebnis auf dem Niveau des berufsorientierenden Abschlusses

NOTE:

Note	1	2	3	4	5	6
in %	ab 95%	ab 85%	ab 74 %	ab 60 %	ab 30 %	darunter
Anzahl BE	50 - 48	47 - 43	42 - 37	36 - 30	29 - 15	0

Ergebnis auf dem Niveau der Berufsbildungsreife

NOTE:

Note	1	2	3	4	5	6
in %	ab 95%	ab 85%	ab 74 %	ab 60 %	ab 30 %	darunter
Anzahl BE	75 - 71	70 - 64	63 - 56	55 - 45	44 - 23	22 - 0

Gutachter/in:

(Datum, Name und Dienstbezeichnung)

Vergleichende Arbeit 2013 im Fach Deutsch

zum Erwerb der Berufsbildungsreife an den Integrierten Sekundar-
schulen und Gemeinschaftsschulen in der Jahrgangsstufe 9,
zum Erwerb des Hauptschulabschlusses im Zweiten Bildungsweg und
zum Erwerb des Hauptschulabschlusses an Gemeinschaftsschulen
in der Jahrgangsstufe 10

vom 13. Mai 2013

Abschließendes Gutachten für

Erreichte Bewertungseinheiten: von 75

NOTE:

Note	1	2	3	4	5	6
in %	ab 95%	ab 85%	ab 74 %	ab 60 %	ab 30 %	darunter
Anzahl BE	75 - 71	70 - 64	63 - 56	55 - 45	44 - 23	22 - 0

Gutachter/in:
(Datum, Name und Dienstbezeichnung)